

Herzlich Willkommen!

Expertenworkshop

Mieterstrom x 100

Wie kann der Ausbau in Berlin beschleunigt werden?



Agenda

1. **Projektvorstellung StromNachbarn** (Ecologic Institut)
2. **Mieterstrom in Berlin: Wo stehen wir? – Ausbaustand, Potenzial** (Ecologic Institut)
3. **Technisch-ökonomische Weiterentwicklung von Mieterstromkonzepten** (IÖW)
4. **Praxisbericht zu Mieterstromanlagen** (Berliner Energieagentur)
5. **Projektvorstellung: MieterstromPlus** (HTW/HWR)
6. **Weiterentwicklung des Rechtsrahmen** (Ecologic Institut, Auxolar, BBU, SenWEB, UBA)

Vorhaben StromNachbarn

Projektziele

- Soziale und ökologische Wirkungen bisheriger Mieterstromprojekte in Berlin evaluieren
- Technische Innovationspotenziale aufzeigen
- Optionen für die Weiterentwicklung des regulatorischen Rahmens identifizieren und bewerten

[Umpfenbach, K., Faber, R. \(2021\). StromNachbarn: Evaluation der sozialen und ökologischen Wirkungen von Mieterstromanlagen in Berlin](#)

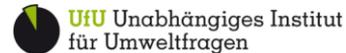


Forschungsverbund Ecornet Berlin

Einzigartige
Kooperation von
Umwelt- und
Nachhaltigkeits-
instituten



unabhängige, gemeinnützige
Forschungsinstitute aus Berlin bündeln
ihre Kompetenzen



Berlins Vorreiterrolle bei innovativen Ansätzen für eine
lebenswertere, klimaneutrale, ressourcenleichtere
Stadt ausbauen

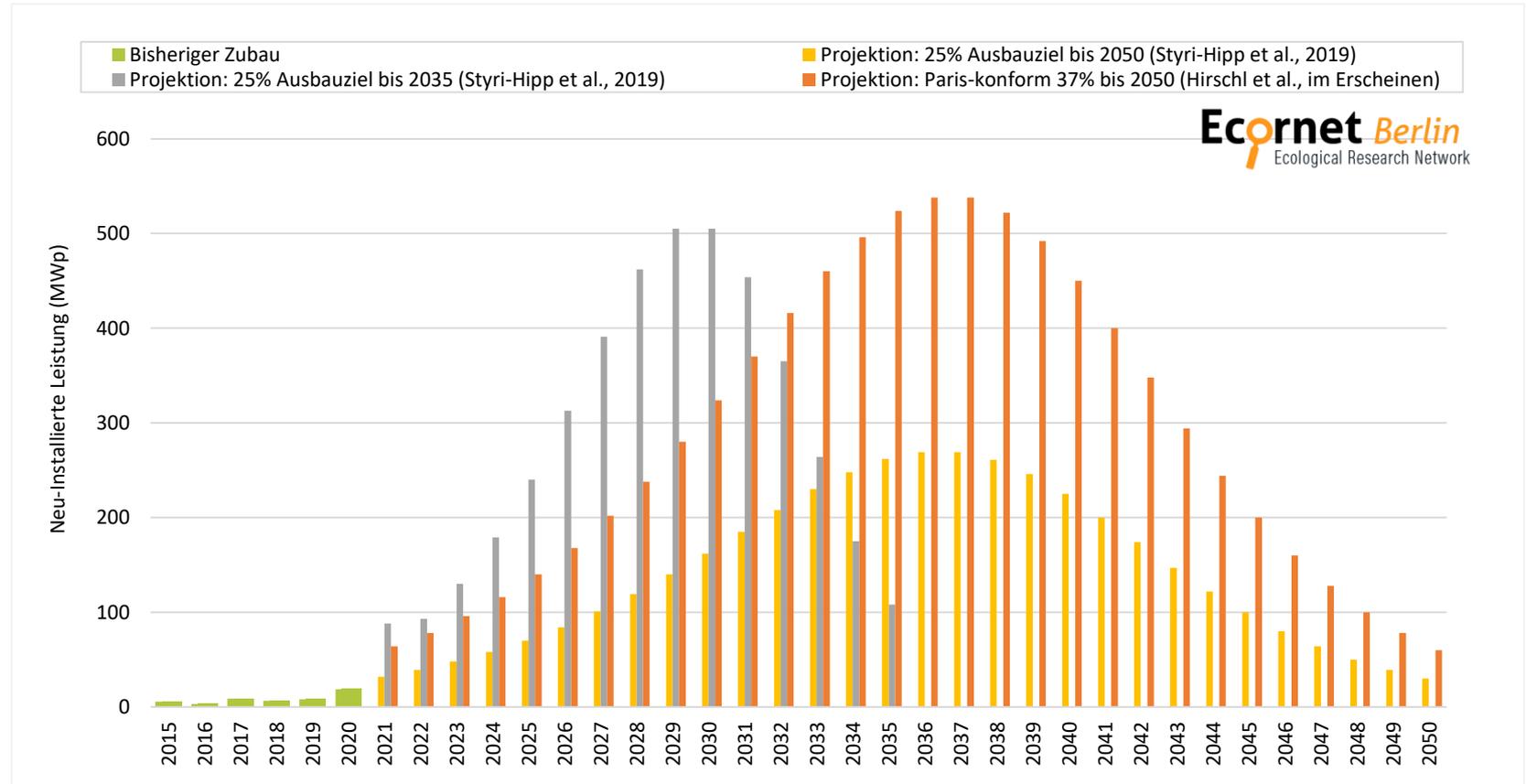
Definition **Mieterstrom**



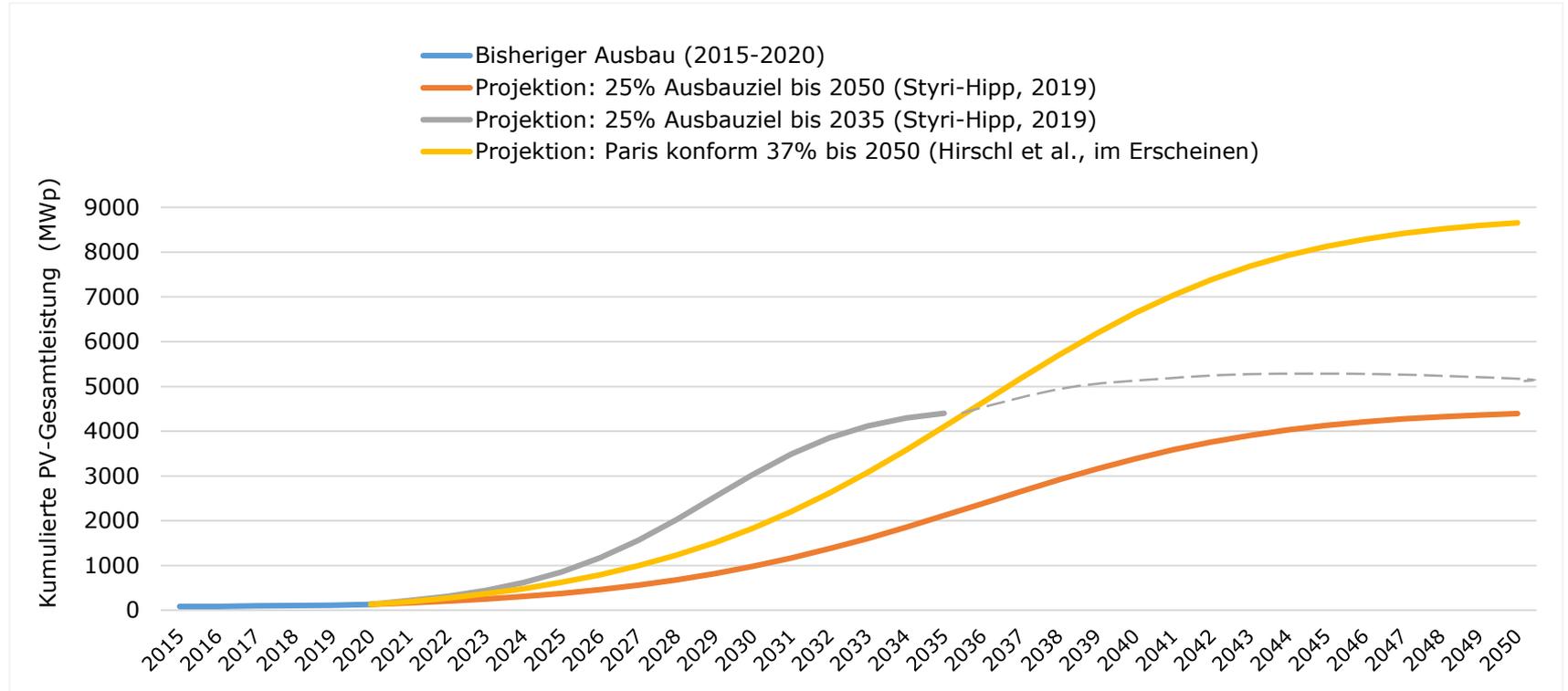
Quelle: BürgerEnergie Berlin

PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern, die den Bewohner*innen Beteiligungsmöglichkeiten bieten, z.B. über direkte Stromlieferung.

Wo wollen wir hin? – Ausbaustand, Zielpfade



Wo wollen wir hin? – Kumulierte PV-Gesamtleistung in Berlin (2015-2050)



Neufassung der Regulierung

Was sind die
Steuerungsziele?

1. Der Ausbau muss sich stark beschleunigen und alle verfügbaren Potenziale erschließen.
2. Die Bewohner*innen der Häuser sollen am Umbau des Energiesystems beteiligt werden.

Neufassung des Rechtsrahmens

Steuerungsziel 1. Ausbau hochfahren

- a) Der Regulierungsrahmen muss skalierbar sein, so dass in allen Segmenten PV-Anlagen wirtschaftlich sind, ohne dass es zu Überförderung kommt.
- b) Anreize, bei jeder Dachanlage möglichst das gesamte technisch verfügbare Dachpotential zu nutzen.
- c) Die Realisierung muss einfach sein, so dass die Transaktionskosten sinken.
- d) Die PV-Anlagen müssen so ausgerüstet sein, dass sie zur Stabilität des Gesamtsystems beitragen können.
- e) Es muss Anreize für innovative PV-Segmente wie z.B. gebäudeintegrierte PV geben.

Neufassung des Rechtsrahmens

Steuerungsziel 2. Beteiligung

- a) Bewohner*innen in Mehrfamilienhäusern sollen finanziell von der Anlage auf dem Dach ihres Gebäudes profitieren können.
- b) Bewohner*innen in Mehrfamilienhäusern sollen das Recht haben, im Zusammenschluss mit ihren Nachbarn, die Investition in eine PV-Anlage auf ihrem Gebäude anzustoßen, sofern technisch möglich.
- c) Alle Bürger*innen sollen mittelfristig die Möglichkeit bekommen, sich aktiv in die Energiewende einzubringen – entweder durch Investitionsbeiträge oder durch vergütete Energiedienstleistungen.
- d) Finanzielle Vorteile durch Förderung oder Ausnahmeregelungen sollen angemessen sein und diejenigen, die nicht investieren können, nicht über Gebühr belasten.

Wie könnte es gehen?

Modell 1 Rückkehr zum Volleinspeiser- modell

Wie?

Erhöhung Zubaukorridor und Anpassung
Einspeisevergütung und anzulegender Wert,
Bedingung: Kein Eigenverbrauch

Vorteile?

- Anreiz, Dachflächen voll zu nutzen
- Einfaches, bekanntes Verfahren

Nachteile?

- Unklar, wie Mieter*innen profitieren können

Offene Fragen?

- Welche Beteiligungsmodelle sind denkbar und rechtlich zulässig, ohne dass neue Hürden für den Ausbau entstehen?

Wie könnte es gehen?

Modell 2 Neues Segment Vor-Ort- Versorgung

Wie?

Verbrauch „hinter dem Zähler“ wird nicht gefördert, alle Entgelte, Umlagen und Abgaben entfallen

Vorteile?

- Anreiz für Sektorkopplung
- Beteiligung der Mieter*innen über günstige Stromlieferverträge

Nachteile?

- Braucht längeren Vorteil, viele Fragen zu klären

Offene Fragen?

- Werden Investitionskosten auf Mieter*innen umgelegt?
- Gerechter Verteilungsschlüssel für Dachstrom?
- Freie Lieferantwahl nur für Reststrom?
- Anreize für Synchronisierung Verbrauch & Erzeugung?

Wie?

Erzeugung, Lieferung & Speicherung v. Solarstrom im „sinnvollen räumlichen Zusammenhang“, z.B. Viertel, keine Förderung, keine Umlagen, aber verursachergerechte Entgelte für Netzdurchleitung

Vorteile?

- Anreiz für Sektorkopplung und neue Geschäftsmodelle
- Beteiligung über günstige Stromlieferverträge, Optionen für Energiedienstleistungen

Nachteile?

- Braucht längeren Vorteil, viele Fragen zu klären

Offene Fragen?

- Was ist sinnvolle räumliche Abgrenzung?
- Sinnvolle Messkonzepte?
- Wie können Netzentgelte fair bestimmt werden?

Wie könnte es gehen?

Modell 3
Verbraucher-
Erzeuger-
Gemeinschaften

Mögliche Modelle	Ziel: Ausbau beschleunigen	Ziel: Beteiligung von Bewohner*innen/ Mögliche Modell	Themen Entbürokratisierung	Themen Systemdienlichkeit
1. Reine Einspeisung		Freiwillige oder verpflichtende Investitionsoption oder Abschlagzahlungen für Mieter*innen?	Zielkonflikt Beteiligung und Entbürokratisierung?	
1a) Anpassung Vergütung und anzulegender Wert	+++	?	Vereinfachung Direktvermarktung	Anreize für systemdienliches Einspeisen nötig?
2b) Anhebung Ausschreibungsvolumina, ggf. mit eigener Kategorie für Volleinspeiser	+++	Vereinfachter Zugang für Bürgerenergie?	Vereinfachung Ausschreibungen	
2c) PPA mit verbesserter Grünstromvermarktung	?	?	Herkunftsnachweise	
2. Reiner Eigenverbrauch vor Ort				
2a) Vor-Ort-Versorgung von allen Abgaben entlastet, Anlagenbetreiber trägt Investition	?	+/? Günstiger Stromliefervertrag	Zielkonflikt Missbrauchsvermeidung und Entbürokratisierung?	
2b) PV-Anlage als Haustechnik von allen Abgaben entlastet, Stromlieferung zu Selbstkosten, Finanzierung der Investition über Umlage auf Mieter*innen	?	+/? Ist Stromkostensparnis höher als Beitrag zur Investition?	Abgrenzung zu Reststrombezug?	Verursachergerechte Netzkostenbeteiligung?
2c) Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften im Stadtviertel mit Netznutzung	?	+/? Günstige Stromliefervertrag		
2d) EEG-Umlagebefreiung für Mieterstrom, Erweiterung Direktlieferung	+/?	+ Effekt bei allg. Abschmelzung der Umlage?		
3) Kombinationsmöglichkeit beider Grundmodelle auf einem Dach	+++ Maximale Dachauslastung	+/?		

Vielen Dank für Ihr Interesse!



8. September 2021, Ecornet Wandelwecker: StromNachbarn

<https://www.ecornet.berlin/wandelwecker-berlin>



13. September 2021, Jahrestagung Ecornet Berlin



Ende 2021, Finale Studie des Projekts StromNachbarn



Weitere Informationen:

www.ecornet.berlin

 [@Ecornet_Berlin](https://twitter.com/Ecornet_Berlin)

Kontakt:

[Katharina Umpfenbach, Ecologic Institut](#)

katharina.umpfenbach@ecologic.eu

Bildnachweise:

Titelbild: @ JFL Photography | stock.adobe.com

Rückseite: Pixabay

Präsentationsvorlage und Icons CC BY 4.0 slidescarnival.com

